

KINDERWELTEN

Bücherliste

2019



**Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste
und inklusive Bildung
für Kinder bis 3 Jahre**

Liebe Eltern und Erzieher*innen¹, liebe Leser*innen und Vorleser*innen von Kinderbüchern!

Bücher haben eine große Bedeutung, da sich Kinder durch das Betrachten und Lesen ein Bild von sich, von anderen Menschen und der Welt machen. Unserer Erfahrung nach werden Vorurteile durch Kinderbücher verstärkt, wenn diese stereotype oder diskriminierende Bilder von Menschen und einseitige Botschaften enthalten.

Die vorliegende Bücherauswahl haben wir zusammengestellt, weil wir sie für eine Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung für Kinder dieser Altersgruppe empfehlen. Es handelt sich um Bücher zu Themen, die für Kinder in diesem Alter bedeutsam sind. Einen Großteil der Bücher haben wir rezensiert und erläutert, welche Aspekte wir positiv und welche wir vielleicht auch kritisch sehen.

Wir haben die Bücher fünf Bereichen zugeordnet:

1. Eltern
2. Familien-Alltag
3. Erleben und Lernen der Jüngsten
4. Körper
5. Vielfältiges Wissen

In der Fachstelle Kinderwelten haben wir folgende Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern formuliert, die zu einer vorurteilsbewussten und inklusiven Bildung und Erziehung beitragen können

- Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, ihren „Gefühls-Wortschatz“ zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.

¹ Um Personen oder Berufe zu bezeichnen, verwenden wir in diesem Text die Schreibweise des Sternchens „*“. Diese Schreibweise soll deutlich machen, dass es nicht nur weibliche und männliche Geschlechtsidentitäten gibt. Das Sternchen weist auf die vielfältigen Geschlechtsidentitäten hin, die zwischen Weiblichkeit und Männlichkeit liegen.

Was uns bei unserer Recherche aufgefallen ist

Wir haben festgestellt, dass viele Kinderbücher einseitig sind: Die handelnden Personen sind *weiß*², heißen Mia und Paul, haben viele Spielsachen, die Mütter waschen ab und die Väter gehen zur Arbeit. Uns ist zudem aufgefallen, dass einige Aspekte aus dem Alltag von jungen Kindern kaum auftauchen: Wo sind Sara, deren kleine Schwester eine schwere Krankheit hat, Lena, die das jüngste Kind einer sechsköpfigen Familie ist oder Bilyan, der mithilfe eines Cochlea-Implantats³ gut hören kann, wo ist Mariam mit zwei Vätern, wo die arbeitslose Mutter? Warum gibt es nicht mehr spannende Geschichten auch auf Türkisch und in weiteren Sprachen? Wo sind Geschichten aus Josés oder Leylas Alltag, die keine Stereotype zu bedienen? Wo spielen Kinder eine Hauptrolle, die als „dumm“ etikettiert werden, weil sie den schulischen Anforderungen nicht genügen? Diese Kinder kommen in den meisten Kinderbüchern nicht vor!

Die Lesenden erfahren daher zu wenig über die Verschiedenartigkeit von Lebenssituationen. Kinder, denen einige Aspekte fremd sind, weil sie nicht in ihrem Erfahrungsbereich liegen, lernen auf diese Weise keine weiteren Lebensrealitäten kennen. Ihnen entgeht die Erkenntnis, wie normal es ist, verschieden zu sein. Kindern, die sich in den Geschichten und Bildern nicht wiederfinden können, entgehen wichtige Identifikationsmöglichkeiten. Alle Kinder brauchen Bücher, die sie und ihre vielfältigen Familienkulturen wertschätzen.

In Auseinandersetzung mit den Inhalten und Abbildungen der Bücher bilden sich Kinder ihre eigenen Urteile, und zwar nicht nur aus dem, was benannt und abgebildet ist, sondern auch aus dem, was fehlt. Aspekte, die nicht auftauchen, erscheinen ihnen unbedeutend oder nicht richtig. Wenn es beispielsweise keine Kinderbücher gibt, in denen Frauen Ingenieurinnen sind und ein Kopftuch tragen, scheint es sie nicht zu geben. Es liegt nahe, dass Kinder daraus schließen, dass ein Mädchen, das ein Kopftuch trägt, nicht Ingenieurin werden kann.

Darüber haben wir bemerkt, dass in manchen Büchern einige Kinder als „anders“ markiert werden: Sie sind zugewandert, adoptiert, Ziel von Diskriminierung, arm – eben mit einer angeblich „ganz anderen“ Kultur. Gedacht sind diese Geschichten häufig zur Sensibilisierung gegen Diskriminierung. Indem sie die Unterschiede zur Dominanzgesellschaft betonen, wirken sie jedoch entgegen ihrer eigentlichen Absicht ausgrenzend.

Besonders deutlich wurde uns, dass auch auf dem Kinderbuchmarkt eine dominante Perspektive vorherrschend ist – es fehlen Bücher, die aus der marginalisierten Perspektive, beispielsweise von Autor*innen „of Colour“⁴ geschrieben sind. Eine einseitig dominante Sichtweise auf die Welt vermittelt

² Wir möchten deutlich machen, dass es sich bei den Begriffen „Schwarz“ und „weiß“ nicht um Hautfarben oder biologische Kategorien handelt. Wir betrachten diese Begriffe als soziale Konstruktionen, als Zuschreibungen, die zugleich gesellschaftliche Hierarchien ausdrücken und gesellschaftliche Positionen zuweisen. Dabei sind Menschen, die die Zuschreibung „weiß“ erhalten, „Schwarz“ markierten Menschen gegenüber in der privilegierten Position. Wir schreiben den Begriff „Schwarz“ groß, weil er von vielen Menschen als Selbstbezeichnung genutzt wird, „weiß“ hingegen in Kleinbuchstaben und kursiv, um diese Position davon abzugrenzen.

³ Hörprothese für gehörlose Menschen, deren Hörnerv nicht funktionsgestört ist.

⁴ „People of Color“: Selbstbezeichnung von Menschen, die in Bezug auf die *weiße* Mehrheitsgesellschaft aufgrund ethnischer Zuschreibungen als nicht-*weiß* definiert und so ausgegrenzt werden.

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, www.kinderwelten.net
Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)

jedoch allen Kindern ein unvollständiges und in seiner Beschränktheit falsches Wissen. „Nur wenn Löwen ihre Geschichte selbst erzählen, werden Jäger keine Helden mehr sein“, sagt ein Sprichwort, das so oder in ähnlichen Worten in vielen Ländern des afrikanischen Kontinents verwendet wird.

Warum eine vorurteilsbewusste Bücherauswahl für Kinder?

Wir finden es wichtig, Vielfalt sichtbar zu machen. Kinder brauchen Bücher, in denen sie sich mit ihren äußeren Merkmalen und ihren Familien, mit ihren alltäglichen Erfahrungen, ihren leichten und schweren Gefühlen, ihrem Können und ihren Fragen wiederfinden. In diesem Sinn haben wir die vorliegende Auswahl von Büchern zusammengestellt, die Kinder in ihrer Identitätsentwicklung und ihrem Selbstwertgefühl stärken können. Denn dies ist die Grundlage dafür, dass sie Einfühlungsvermögen in Bezug auf Menschen entwickeln können, auch für solche, die anders leben oder anders aussehen als sie selbst. Kinder brauchen den Blick in das gesamte eigene Lebensumfeld und in die ganze Welt hinaus. Sie brauchen ermutigende Beispiele von Menschen, die gegen Ungerechtigkeiten einschreiten, um sich gegen unfaires und ausgrenzendes Handeln wehren zu können.

Was hat die Auswahl der Bücher mit uns zu tun?

Wir, die wir die Bücher ausgewählt haben, verorten uns selbst anhand verschiedener Vielfaltsaspekte: wir sind PoCs oder *weiß*, homo- oder heterosexuelle, trans- oder cisgender⁵, nicht-behinderte Menschen aus akademischen und rassismuskritischen Kontexten. Wir sind unterschiedlichen Alters und leben und arbeiten mit Kindern in vielfältigen Lebenszusammenhängen. Unsere Erfahrungen, die sich zu einem großen Teil aus diesen gesellschaftlichen Positionierungen mit all ihren Privilegierungen und einigen Benachteiligungen ergeben, prägen unseren Blick und begrenzen ihn teilweise. Sie haben uns einigen gesellschaftlichen Machtverhältnissen gegenüber sensibel gemacht, an anderen Stellen haben wir aber auch Leerstellen. Wir haben versucht, die Blickweisen/ Deutungen anders positionierter Menschen zu erfahren und empathisch einzubeziehen. Außerdem haben wir gemerkt, dass uns einige stereotype Aspekte in den Büchern erst bei mehrmaligem Lesen aufgefallen sind. Sicherlich wird sich deshalb unser Blick auf die Bücher im Laufe der Zeit verändern. Mit weiterer (Selbst-)Reflektion und neuen Impulsen durch gesellschaftliche Debatten werden wir in den Büchern Dinge finden, die wir kritisch sehen und die uns bisher nicht aufgefallen sind. Wir begreifen Vorurteilsbewusstsein als prozessartige Bewusstseinsbildung, die nie abgeschlossen ist. Wir werden uns deshalb auch bemühen, die Bücherliste regelmäßig zu aktualisieren.

Was noch zu beachten ist

Mit den ausgewählten Büchern wollen wir Vorurteilen entgegenwirken und dabei Wertschätzung für Vielfalt fördern. Wir wollen Kinder und Erwachsene darin unterstützen, Ausgrenzung zu widerstehen. Gerade für die jüngsten Kinder gibt es auf dem Buchmarkt derzeit nicht viele Bücher, die diesen Kriterien entsprechen. Nicht jedes von uns ausgewählte Buch erfüllt alle Kriterien zugleich. Meist

⁵ Cisgender bezeichnet Personen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

thematisiert ein Buch lediglich einzelne Vielfaltsaspekte. Zudem gibt es viele Bücher, die einige Aspekte vorurteilsbewusst zeigen und an anderer Stelle bestehende Machtverhältnisse wie selbstverständlich darstellen. Deswegen sind mehr Bücher nötig, in denen möglichst viele Vielfaltsaspekte selbstverständlich Teil der Geschichte sind.

In unsere Liste haben wir nur Bücher aufgenommen, die aktuell über den Buchhandel erhältlich sind. Eine Auflistung der zahlreichen antiquarisch erhältlichen Bücher hätte die Kapazitäten gesprengt. Zusätzlich zu den bibliografischen Angaben haben wir den Inhalt der Bücher zusammengefasst und aus unserer Sicht kommentiert. Bei den Büchern, die wir im Großen und Ganzen positiv finden, die aber einzelne problematische Aspekte enthalten, weisen wir darauf hin und verdeutlichen unsere Sicht darauf. Manche Bücher sind mehrsprachig. Hier ist vermerkt, in welchen Sprachen das Buch in der Bücherkiste zu finden ist. Manche der empfohlenen Bücher gibt es nicht in deutscher Sprache. Wir haben sie dennoch aufgenommen, weil sie beeindruckende Geschichten und Botschaften enthalten.

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Buchhandlung „Dante Connection“ zusammen, deren Mitarbeiter*innen aufmerksam sind für Bücher im Sinne vorurteilsbewusster und inklusiver Bildung (www.danteconnection.de). Bezugsquelle für mehrsprachige Bücher sind auch die „Internationale Kinderbuchhandlung Le Matou“ (www.le-matou.de) und „Mundo Azul. Internationale Kinderbücher“ (www.mundoazul.de).

Unsere Bücherkoffer

Ein besonderes Angebot sind unsere Bücherkoffer, die eine Auswahl der von uns empfohlenen Bücher enthalten. Es gibt jeweils drei Bücherkoffer für jede Altersgruppe, also für die bis 3-Jährigen, die 3 – 6-Jährigen und die 6-9-Jährigen. Die Listen mit den jeweiligen Titeln finden Sie hier:

<https://situationsansatz.de/vorurteilsbewusste-kinderbuecher.html>

Die Bücherkoffer können bei der Fachstelle Kinderwelten für vier Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Dazu muss der Koffer nach vorheriger Terminvereinbarung am besten per Mail unter ausleihe@kinderwelten.net in der Fachstelle abgeholt zurückgebracht werden.

Die Schriftstellerin Chimamanda Adichie formulierte, „Stories have been used to dispossess and to malign, but stories can also be used to empower and to humanize“ – „Geschichten wurden verwendet, um zu enteignen und zu verleumden, aber Geschichten können auch verwendet werden, um zu stärken und mehr Menschlichkeit zu zeigen.“ In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit den Büchern und viele interessante Gespräche mit Kindern und Erwachsenen.

Nino Jess

Gabriele Koné

Anabell Specht

Ilka Wagner

Das Vorwort ist in einem langen Prozess im Laufe mehrerer Bücherkoffer-Aktualisierungen entstanden. Daran beteiligt waren:

Miriam Geoffroy, Annette Kübler, Ulla Lindemann, Žaklina Mamutovic, Mira Zieher

Checkliste zur vorurteilsbewussten Einschätzung von Kinderbüchern

Kinder begegnen täglich vielen Büchern, die nicht inklusiv sind. Daher ist es unsere Aufgabe als Erwachsene, ihnen Literatur zur Verfügung zu stellen, die vorurteilsbewussten Kriterien standhält, die vielfältige Lebenswirklichkeiten wiedergibt und kritisches Denken anregt. Deswegen ist es wichtig, dass zuerst wir Erwachsenen uns dafür sensibilisieren, welche „Normalität“ in den Büchern beschrieben wird und auf welche Weise. Wir müssen erkennen, welche Kinder oder welche Lebensweisen in den Büchern sichtbar sind und welche nicht, welche davon als „anders“ dargestellt werden, welche in eine Ecke gestellt, abgewertet oder ausgegrenzt werden. Um zu einem kritischen Lesen zu kommen, das bestehenden Herrschaftsverhältnissen und Diskriminierungen gegenüber aufmerksam ist, halten wir es für wichtig, Fragen an das Buch zu stellen.

Wir haben dabei die Checkliste aus dem Werk „Ausgewählte Bibliographie und Leitfaden für ‚I‘ BEDEUTET NICHT INDIANER‘: Die Darstellung von Native Americans in Büchern für junge Menschen“⁶ als besonders hilfreich empfunden. Wir haben versucht, einige Formulierungen allgemeiner zu fassen, um die Fragen auch auf weitere Vielfaltsaspekte abzustimmen und möchten Ihnen diese Checkliste daher in überarbeiteter und ergänzter Form zur Verfügung stellen. Mit dieser Auswahl an Fragen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, einen kritischen Blick auf Bücher zu werfen und eine Hilfestellung bei der Auswahl und Bewertung von Neuanschaffungen bieten.

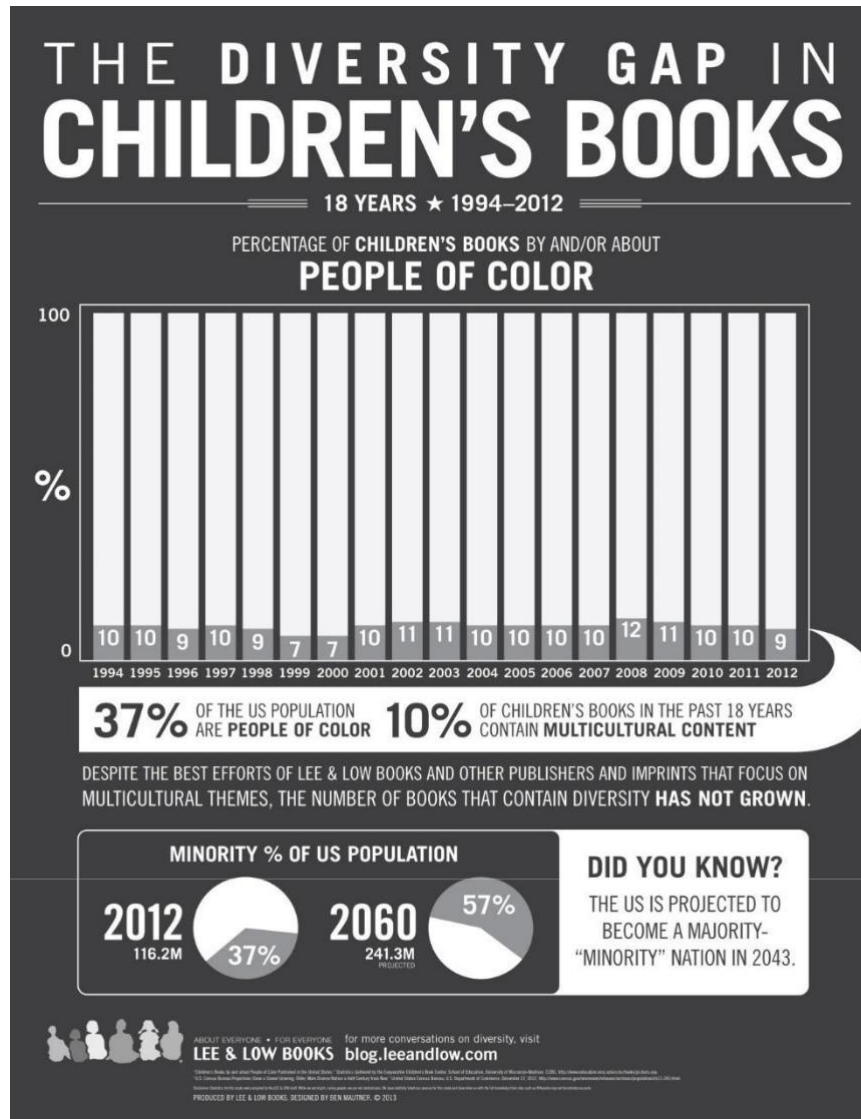
Was zu beachten ist:

1. Ist die Wortwahl wertschätzend?
2. Werden alle Personen vielfältig und nicht stereotyp dargestellt (in Bezug auf ihre Kleidung, körperlichen Merkmale, Frisuren, Mimik)? Werden alle Kinder in ihrer Individualität mit unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten dargestellt oder geschieht dies einseitig?
3. Wer macht was? Übernimmt beispielsweise auch ein Kind mit Behinderung eine aktive Rolle (z. B. bei einer Problemlösung), trifft es selbstbestimmt Entscheidungen und übernimmt es auch einmal die Führung?
4. Muss ein Kind etwas Besonderes leisten, um von den anderen akzeptiert zu werden, z. B. wenn es nicht der erwarteten Geschlechterrolle entspricht?
5. Liefert das Buch authentische Einblicke in die täglichen Routinen und Aufgaben der dargestellten Personen, z. B. einer Person mit Behinderung?
6. Haben Menschen Namen, die lächerlich klingen, wie beispielsweise „Kleine Wolke“?

⁶ „Selective Bibliography and Guide for ‘I’ IS NOT FOR INDIAN: THE PORTRAYAL OF NATIVE AMERICANS IN BOOKS FOR YOUNG PEOPLE“, <http://www.nativeculturelinks.com/ailabib.htm>, 18.12.2017 (überarbeitet und übersetzt von der Fachstelle Kinderwelten)

7. Sind die Illustrationen klischeehaft und stereotyp oder spiegeln sie die vielfältigen Traditionen und Symbole der im Buch dargestellten Menschen wider?
8. Werden historische oder geografische Gegebenheiten korrekt wiedergegeben? Oder entsteht z. B. der Eindruck, dass die *Weiß*en Zivilisation und Fortschritt gebracht haben?
Werden Begriffe wie „Massaker“, „Eroberung“, „Zivilisation“, „Gebräuche“, „Aberglaube“, „unwissend“, „einfach“, „fortschrittlich“, „Dialekt“ (statt Sprache) in einer Weise verwendet, die Errungenschaften nicht-westlicher Kulturen herabwürdigt, um die westliche Lebensweise zu erhöhen?
9. Werden im Buch Menschen mit vielfältigen sexuellen Orientierungen gezeigt, ohne sie zu besondern?
10. Werden Menschen jeglicher sozialen Schicht gezeigt? Gibt es Menschen, die beispielsweise arbeitslos sind oder in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben?
11. Sind Indigene/ PoC nur dann erfolgreich, wenn sie Werte ihrer Herkunftskultur aufgeben und sich den Werten der westlichen Gesellschaft anpassen? Werden sie als Mitglieder der modernen Gesellschaft gezeigt?
12. Werden Familien in ihrer tatsächlichen Vielfalt gezeigt? Gibt es beispielsweise Ein-Elternfamilien, Familien mit zwei Müttern oder zwei Vätern?
13. Wird allen Personen, insbesondere Indigenen, das Mensch-Sein zugestanden? Spielen Kinder beispielsweise „Indianer“, als ob „Indianer“ eine Rolle ist wie Polizist oder Gangster? Werden PoC als Objekte dargestellt, etwa als „Platzhalter“ im Alphabet oder bei Zahlen?
14. Sind *weiße* Autoritätspersonen, z. B. Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, dazu in der Lage, die Probleme von PoC-Kindern zu lösen, an denen PoC-Autoritätspersonen gescheitert sind? Gibt es überhaupt PoC, die Autoritätspersonen sind?
15. Werden Menschen als rechtlos und ausgebeutet dargestellt, beispielsweise Frauen oder PoC? Oder werden sie als wichtige und mächtige Mitglieder ihrer Gesellschaft gezeigt? Wenn Diskriminierung thematisiert wird, nehmen die Diskriminierten eine aktive Rolle bei der Überwindung des gesellschaftlichen Ungleichgewichts ein?
16. Gibt es irgendetwas in dem Buch, das Angehörige nicht-dominanter Gruppen verärgern oder verletzen könnte? Kann sich jedes Kind das Buch anschauen, sich darin wiederfinden und sich wohl fühlen bei dem, was es sieht? Gibt es positive Rollenvorbilder?
17. Welchen Hintergrund haben Autor*in und Illustrator*in? Stärkt deren biographischer Hintergrund oder deren Perspektive die Aussage der Geschichte?

Die Lücke in Bezug auf Vielfalt bei Kinderbüchern



Zusammenfassende Übersetzung (Kinderwelten):

Die Grafik zeigt den Prozentsatz der US-Kinderbücher an, die entweder von People of Colour handeln oder von ihnen geschrieben sind. 37 % der US-Bevölkerung sind PoC, 10 % der Kinderbücher der letzten 18 Jahren (Stand 2012) handeln von multikulturellen Themen.

Quelle: <http://bookriot.com/2013/06/26/coloring-outside-the-lines-the-diversity-gap-in-childrens-literature/>, heruntergeladen am 22.09.2014

Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung Bücher für Kinder bis 3 Jahre

Inhaltsverzeichnis

1. Eltern	S. 10
2. Familien-Alltag	S. 11
3. Erleben und Lernen der Jüngsten	S. 16
Selbständigkeit, Gefühle, Selbstbestimmung, Freundschaft	
4. Körper	S. 25
5. Vielfältiges Wissen	S. 27

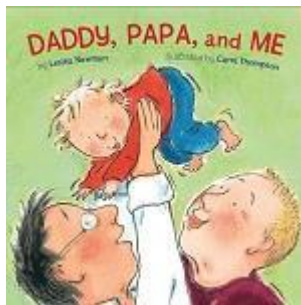
Eltern

DADDY, PAPA AND ME (Englisch)

(Papi, Papa und ich)

Leslea Newman und Carol Thompson

Tricycle Press 2009, ca. 10,00 €

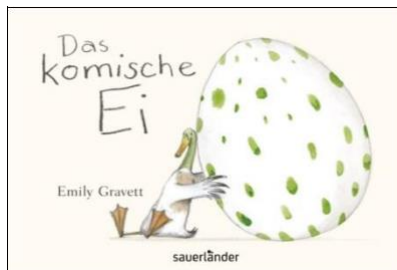


Dieses Buch ist das Pendant zum Buch „Mommy, Mama, and Me“. Auch hier werden Alltagssituationen eines jungen Kindes mit seinen Eltern gezeigt und mit einfachen Reimen beschrieben. Dieses Kind hat zwei Väter und beide unternehmen unterschiedliche Dinge mit ihrem Kind. Zu Beginn fragt es: „Who wants to play with me today?/Wer will heute mit mir spielen?“. Beide Väter sagen: „Ich will!“. Daddy malt mit dem Kind und zusammen mit Papa backt es einen Kuchen. Wie man näht, zeigt Daddy seinem Kind und Papa kann gut Ballwerfen. (Kinderwelten)

DAS KOMISCHE EI

Emily Gravett

FischerSauerländer 2019, 9,99 €



Mit zarten Strichen und Farben und wenigen Worten wird folgende erstaunliche Geschichte erzählt: Alle Vögel hatten ein Ei gelegt. Alle außer Erpel. Es ist ja klar, dass ein Erpel kein Ei legen kann, aber finden kann er eins und das gelingt ihm auch. Dieses Ei ist größer als alle anderen und hat grüne Punkte. Erpel findet es wunderschön. Die anderen Vögel sind leider ganz anderer Meinung. Nach und nach schlüpfen die Küken aus - hinter immer breiter werdenden Klappen - und die Mütter sind stolz und

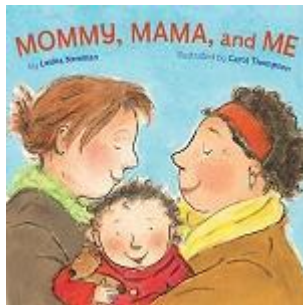
glücklich. Beim Erpel dauert es eine ganze Weile länger. Die Wartezeit verbringt er strickend. Schließlich knackt auch sein großes Ei und ein wirklich großes Tier schlüpft heraus. Nach einer Schrecksekunde ist auch Erpel stolze „Mama“. Das Buch zeigt, wie es möglich ist, dass man etwas schaffen kann, wenn man fest daran glaubt - auch wenn Andere dieser Sache zweifelnd oder ablehnend gegenüberstehen. (Kinderwelten)

MOMMY, MAMA AND ME (Englisch)

(Mami, Mama und ich)

Leslea Newman und Carol Thompson

Tricycle Press 2009, ca. 10,00 €



In einfachen Worten wird der Familienalltag eines jungen Kindes mit seinen beiden Müttern beschrieben. Auf den linken Seiten sieht man das Kind bei Aktivitäten mit seiner „Mommy“ und auf den rechten Seiten mit seiner „Mama“. Die Bilder sind von kleinen Reimen begleitet. Es heißt zum Beispiel: „Mommy picks me up, up, up. Mama pours juice in my cup. /Mommy hebt mich hoch, hoch, hoch. Mama gießt Saft in meinen Becher.“ Auf der letzten Seite bringen beide Mütter das Kind zusammen ins Bett. Das Buch zeigt: Diese Drei sind eine Familie, sie gehören zusammen. Die Zeichnungen haben kräftige Farben, sind klar und sehr

lebendig und unterstreichen die Nähe der Personen untereinander. Alle Kinder können sich in dieser Geschichte wiederfinden, weil es um den Alltag in einer Familie geht. Und Kinder mit zwei Müttern fühlen sich durch die wertschätzende Darstellung dieser besonderen Familie bestätigt. (Kinderwelten)

Familien-Alltag

2 METER BIS ZUM MEER

Bruna Barros

Orient Verlag 2017, 22,90 €



Ein Kind ist mit einem Handy beschäftigt, während sein Vater tischlert. Schnell wird es jedoch auf einen Zollstock aufmerksam, der sich ihm in Form einer züngelnden Schlange nähert. Was lässt sich nicht alles daraus formen: ein Haus, ein Auto, die verschiedensten Tiere vom Elefanten bis zum Wal! Dessen Wasserfontäne verwandelt die Tischlerwerkstatt flugs in ein Meer. Beide steigen zusammen ins Boot und segeln ... wohin wohl?

Diese wunderbare Geschichte ist in vielerlei Hinsicht anregend: mit dem beigelegten Zollstock lassen sich unzählige Tiere und Gegenstände legen und Größen und Entfernungen messen. Die reduzierten Bilder in ihrer ansprechenden Farbgebung

laden Kinder dazu ein, in den Dialog zu gehen: „Wohin würdest Du segeln?“, „Wen oder was würdest du mitnehmen?“ Und nicht zuletzt ist dies eines der wenigen deutschsprachigen Bücher, in denen PoCs die Hauptrolle spielen. Dass dabei der Vater die Bezugsperson des Kindes ist, ist auch in Bezug auf Darstellung männlicher und Schwarzer Personen in Kinderbüchern bedeutsam. Wir sehen, wie der Vater einfühlsam auf sein Kind eingeht: Er lässt sich auf die Fantasieebene seines Kindes, so erleben die Beiden Nähe und Gemeinsamkeit. (Kinderwelten)

Anmerkung des Verlages: Der beiliegende Zollstock ist eine Sonderanfertigung: Er ist 1,5 m lang, hat aber 15 Glieder und die einzelnen Glieder haben eine kindgerechte Länge. Der Zollstock ist allerdings kein Spielzeug, d.h. Funktionalität, Produktionsverfahren und Verletzungsgefahr sind so wie bei jedem handelsüblichen Zollstock. Zusätzliche Zollstücke sind (mit anderer Artikelnummer/Bestellnummer) erhältlich.

BETTZEIT IST'S

Susanne Göhlich

Moritz Verlag 2013, 8,95 €



Lena möchte schlafen gehen, doch wo sind ihre Kuscheltiere? Lena beginnt zu suchen und findet jedes einzelne bei den unterschiedlichsten Aktivitäten in der Wohnung vor. Während das Krokodil schon begonnen hat, seine vielen Zähne zu putzen, planscht Entchen Anne noch in der Wanne und das Pferd trinkt gerade Nudelwasser. Sie sind noch zu beschäftigt, sie können noch nicht schlafen gehen! Schließlich gelingt es Lena aber doch, alle Tiere ins Bett zu bekommen und eng aneinander gekuschelt sind schon bald alle eingeschlafen.

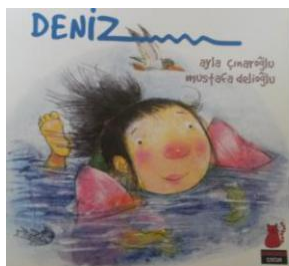
Mit humorvollen Reimen und ansprechenden Bildern in heiteren Farben illustriert wird eine wichtige alltägliche Situation aus dem Leben junger Kinder gezeigt. Indem Lena die Rolle der Eltern gegenüber ihren Kuscheltieren einnimmt, findet ein Perspektivwechsel für das junge Mädchen statt, der ihr ermöglicht, in Ruhe ihren Tag zu beschließen. Für Eltern wird durch diese vom Kind schön und beziehungsreich inszenierte „letzte halbe Stunde“ deutlich, wie wichtig es ist, den Kindern Zeit dafür zu geben, Abläufe auf ihre Art und Weise zu gestalten. Die im Alltag manchmal anstrengende Zu-Bett-Geh-Situation erhält so Leichtigkeit. (Kinderwelten)

DENİZ (Türkisch)

Ayla Cinaroğlu, Mustafa Delioğlu

Verlag kırmızı kedi çocuk, 7,00 €

Zu beziehen über die Buchhandlung gök kuşu



Das Mädchen Deniz liebt es, im Gras zu liegen und von Ferne über das große Meer zu blicken. „Deniz“ heißt auf Deutsch „das Meer“ und das passt ziemlich gut. Sie lässt den Blick schweifen und denkt nach. Das Meer ist schön, aber ob sie es auch liebt ins Meer zu gehen, da kommen ihr Zweifel.

Eines Tages macht sie mit ihrer Mutter tatsächlich einen Ausflug ans Meer. Sie ziehen die Bikinis an und cremen sich ein. Die Mutter meint, dass sie ja noch im Sand spielen könne, bevor sie ins Wasser geht. Und das tut Deniz

ausgiebig. Aber dann möchte die Mutter doch mit ihr ins Meer und Deniz denkt: Mit Meereswasser spielen und baden mag ich gerne, aber im Meer schwimmen ist doch nochmal etwas anderes. Langsam nähert sie sich dem Wasser mit all ihren widersprüchlichen Gefühlen, denn trotz der Schwimmflügel hat sie – Angst. Die Mutter drängt Deniz nicht. In ihrem eigenen Tempo macht Deniz die ersten Schritte ins Wasser. Sie spürt die Stärke des Meeres und sie merkt, dass die Schwimmflügel sie tragen. Und dann versucht sie Schwebbewegungen zu machen, wie sie es vielleicht bei ihrer Mutter gesehen hat. Und jetzt ist klar: Deniz liebt „deniz“ – das Meer.

Ein Buch für die Jüngeren mit wenigen Seiten, in denen das Wichtigste in ausdrucksstarken und auf das Wesentlichste reduzierten, lebendigen Bildern schön deutlich wird. Die Mutter bleibt im Hintergrund als Sicherheit und lässt Deniz in ihrem eigenen Tempo ihre Erfahrungen machen.

Dem türkischen Autor*innen- und Illustrator*innen-Team ist mit den vier Büchern über das Mädchen Deniz eine Reihe gelungen, in denen ein türkisches Kind die Hauptperson ist und seinen Alltag mit

uns teilt. Endlich ein Buch, von dem Kinder mit türkischen Namen sagen können: Das bin ich.
(Kinderwelten)

Es gibt auch die Titel:

Banyo/Baden

Saç tokası/Haarspange

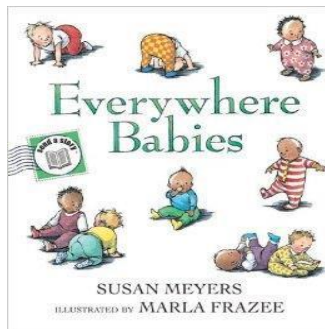
Yoğurt/Joghurt

EVERYWHERE BABIES (Englisch) 

(Überall Babys)

Susan Meyers und Marla Frazee

HMH Books 2001, ca. 10,00 €



Dieses wunderbare dicke und großformatige Buch ist einzigartig in seiner vielfältigen Darstellung von Babys und ihren Familien. In vielen Situationen werden die unterschiedlichsten Babys gezeigt, mal alleine, mal mit einzelnen oder mehreren Familienmitgliedern, mal mit anderen Babys oder größeren Kindern zusammen. Menschen und Situationen sind ausdrucksstark, in schönen Farben und mit vielen Details gezeichnet.

Auf der ersten Doppelseite zum Beispiel liegen zehn Neugeborene mit sehr unterschiedlichem Aussehen und ihrem eigenen persönlichem Ausdruck nebeneinander und werden so vorgestellt: „Everyday,

everywhere, babies are born./Jeden Tag, überall werden Babys geboren: Dicke Babys, dünne Babys, kleine Babys, große Babys, Winter- und Frühlingbabys, Sommer- und Herbstbabys.“

Es folgen dann verschiedene Situationen, die Kinder auf der ganzen Welt erleben: Babys werden geküsst und angezogen, sie werden gefüttert, geschaukelt und getragen. Ein Vater liegt mit seinem Baby auf dem Sofa und küsst es zärtlich, die Großmutter hält es im Arm, die Mutter stillt es erschöpft im Schaukelstuhl, der Großvater zieht es im Bollerwagen hinter sich her.

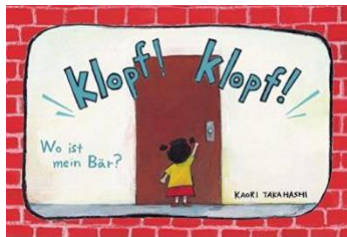
Am Ende des Buches feiert ein junges Kind im Kreis seiner großen Familie seinen ersten Geburtstag und es heißt: „Everyday, everywhere, babies are loved - for trying so hard, for traveling so far, for being so wonderful... just as they are!/Jeden Tag, überall werden Babys geliebt, weil sie so kräftig üben, weil sie so weit reisen, weil sie so wundervoll sind... genauso, wie sie sind.“ (Kinderwelten)

Dieses wunderbare dicke und großformatige Buch ist einzigartig in seiner vielfältigen Darstellung von Babys und ihren Familien. In vielen Situationen werden die unterschiedlichsten Babys gezeigt, mal alleine, mal mit einzelnen oder mehreren Familienmitgliedern, mal mit anderen Babys oder größeren Kindern zusammen. Menschen und Situationen sind ausdrucksstark, in schönen Farben und mit vielen Details gezeichnet. (Kinderwelten)

KLOPF, KLOPF – WO IST MEIN BÄR

Kaori Takahashi

Tara Books 2015, 15,00 €



„Ein Hochhaus in einer Box. Geht das? Wenn ein Buch auf so raffinierte Weise gefaltet wurde wie „Klopf! Klopf!“, dann geht es!

Ein Mädchen sucht seinen Bären und klopft an eine Tür. „Klopf! Klopf! Ich bin da!“ ruft sie. Das Buch wird nach rechts aufgeklappt! Das Mädchen ist zuhause, bei der Mutter vielleicht. Sie sucht, schaut aus dem Fenster und fragt: „Wo ist mein Bär?“. Das Buch wird hochgeklappt, doch auch zwischen ihren Spielsachen ist er nicht. Also

klopft sie an die Tür des Nachbarn. Das Buch wird nach rechts geklappt. Doch beim Nachbarn und seinem Kind mit den vielen Büchern ist der Bär auch nicht. „Hast du meinen Bär?“ fragt sie. Das Buch wird hochgeklappt. Aber die ältere Frau mit den vielen Pflanzen hat den Bären auch nicht gesehen. Klapp. Und auch nicht die beiden Frauen, die ihre Fotos oder Bilder in der ganzen Wohnung aufhängen. Klapp. Die Frau, die mit einem grünen Tier am Tisch sitzt und der Mann mit der Maske können ihr auch nicht weiterhelfen. Nachdem sie bei elf Nachbar*innen vergeblich gesucht hat, ruft sie auf dem Dach stehend ganz laut: „Wo ist mein Bär?“ und endlich ist die Suche erfolgreich. Die Taube kommt mit dem Bären im Schnabel herangeflogen und endlich kann das Mädchen sein Kuscheltier in die Arme schließen. Fröhlich rennt es die Treppen nach unten, die sich links neben dem Haus runterklappen lassen und kann endlich ins Bett gehen und einschlafen. (Kinderwelten)

Das Auf- und Zuklappen des Buches ist für jüngere Kinder eine Herausforderung, bei der sie sicher die Hilfe von Erwachsenen brauchen. Diese Art des „Lesens“ ist jedoch gleichzeitig ungewöhnlich und interessant und auf dem Boden liegend ein Genuss. Das Mädchen hat Durchhaltevermögen, es gibt nicht auf und ist am Ende erfolgreich. Es lernt Menschen kennen, die zum Teil ungewöhnliche Wohnungen haben und interessante Dinge tun. Es macht Spaß, dies mit den Kindern zu entdecken und bietet Anlass zu Gesprächen.

Die Personen sind vielfältig, es fehlen jedoch Menschen mit Behinderung. (Kinderwelten)

MEINE ALLERERSTEN GESCHICHTEN

Sandra Grimm und Susanne Szesny

Ravensburger Buchverlag Otto Mayer GmbH 2010, 9,95 €



Dieses umfangreiche Buch enthält 16 Geschichten über wichtige Themen aus dem Familienalltag der älter werdenden Jüngsten. Auf jeder Doppelseite wird mit Bildern und kurzen Texten eine Geschichte erzählt. Dabei geht es um die zunehmende Selbständigkeit der Kinder, ihr Können und Sich-Behaupten, ihre Nähe und Abgrenzung zu anderen Kindern und Erwachsenen. Thalea backt zum Beispiel mit ihrer Mutter. Max tobt mit seinem Vater und beide lachen miteinander, Merle und Louis spielen mit Autos. Rieke malt mit Fingerfarben bunte Bilder und

auch ihr Gesicht ist am Ende der Geschichte bunt - ihre Mutter kommentiert das sehr freundlich: „Du bist aber hübsch.“ Es geht auch um Gefühle der Kinder, wenn Till zum Beispiel sauer ist, weil sein

Turm umfällt und Paul eifersüchtig auf das Baby, das neben Mama im Bett liegt. Die Kinder, Eltern und Großeltern sind liebevoll und detailreich gezeichnet und die Sätze der kleinen Geschichten sind kurz und klar, mit vielen Dialogen, so dass schon die Jüngsten sie gut verstehen können.

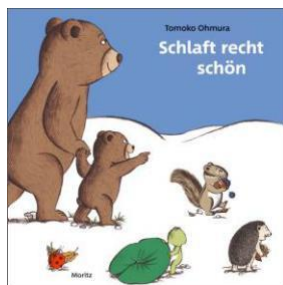
Ein Aspekt schmälert die Qualität des lebendigen Buchs: Die Tatsache, dass die abgebildeten Familien sämtlich der deutschen Mittelschicht anzugehören scheinen - was man an den Vornamen der Kinder und der guten Ausstattung mit Spielzeug und der Räume ablesen kann – ermöglicht Kindern aus weiteren Familienkulturen und Schichten nicht, sich wiederzufinden. (Kinderwelten)

Dieses umfangreiche Buch enthält 16 Geschichten über wichtige Themen aus dem Familienalltag der älter werdenden Jüngsten. Auf jeder Doppelseite wird mit Bildern und kurzen Texten eine Geschichte erzählt. Dabei geht es um die zunehmende Selbständigkeit der Kinder, ihr Können und Sich-Behaupten, ihre Nähe und Abgrenzung zu anderen Kindern und Erwachsenen. (Kinderwelten)

SCHLAFT RECHT SCHÖN

Illustration & Text: Tomoko Ohmura

Moritz Verlag 2018, 8,95 €



Dieses Buch, das zuerst in Japan erschienen ist, eignet sich besonders für junge Kinder zur Abendlektüre. Es handelt in immer wiederkehrenden, ähnlichen Sätzen von verschiedenen Familien, die sich in den Winterschlaf begeben. „Schlaf recht schön! Bis der Frühling kommt.“ Die Familienangehörigen sind – und das ist das Besondere – nicht geschlechtlich oder in ihren Beziehungen zueinander festgelegt. Es gibt keine/n „Mama-Igel, Papa-Igel und Igelkinder“, sondern einfach eine gewisse Anzahl von Igeln, die unterschiedlich groß sind. Die Familien werden bezogen auf die

Anzahl der Tiere immer kleiner, so dass auch eine Ein-Eltern-Familie vorgestellt wird. Auch dies ist besonders, denn Alleinerziehende mit einem Kind werden nicht immer als „Familie“ bezeichnet. In diesem Buch können sich ebenso Familien mit mehr als zwei Eltern, Regenbogenfamilien, lesbische und schwule Eltern, trans- und intergeschlechtliche, queere Eltern, die sich möglicherweise als „PaMa“, „MaPa“ oder „divers“ bezeichnen, wiederfinden. (Kinderwelten)

Das große Manko dieses Buches ist allerdings, dass die Familienangehörigen jeweils alle sehr gleich aussehen, also von einer Tierart sind. Das schließt Familien aus, in denen die Familienangehörigen beispielsweise verschiedene Hauttöne oder Haarstrukturen haben. Auf der letzten Seite ist von jeder Familie jeweils ein Tier schlafend im Kreis vertreten. Das ist das Familienbild, was uns am besten gefällt. Tomoko Ohmura, davon bitte mehr! (Kinderwelten)

TÖPFCHEN, SCHNULLER, TEDDYBÄR

Die schönsten Geschichten von Klara

Gunilla Hansson

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH 2008, 5,95 €



In diesem Buch sind sechs „schönste Geschichten von Klara“ gesammelt, die ungefähr zweieinhalb Jahre alt ist. Dabei geht es um wesentliche Erfahrungen von Kindern in diesem Alter: Klara geht zum ersten Mal aufs Töpfchen und trennt sich von ihrem Schnuller. Es gibt Streit und Versöhnung mit Mama und Papa, wenn Klara sich behauptet oder mit den Eltern spielen möchte, wenn es noch Aufgaben im Haushalt zu erledigen gibt. Klaras kleiner Bruder Paul kommt auf die Welt und Klara wird zur großen Schwester. Klaras Teddy begleitet sie stets und ist ihr eine große Hilfe bei den neuen Herausforderungen. Er macht alles mit,

Klara spricht mit ihm und Teddy mit ihr.

Auch die Erwachsenen werden in der Regel als unterstützend für Klaras Entwicklungsweg gezeigt. Sie überfordern Klara nicht, sie trösten sie, wenn sie es braucht, Klaras Signale werden verstanden und Lösungen gefunden. So zum Beispiel in der Geschichte, in der Klara ihren Schnuller wegwirft, um dann den des kleinen Bruders zu stibitzen, weil sie es doch noch nicht so ganz ohne schafft. Die Idee der Mutter, einen Notschnuller an einen Nagel zu hängen, ist wunderbar. Jede in sich abgeschlossene Geschichte wird über zwei bis drei Doppelseiten erzählt. Klara ist in kleinen Situationen zu sehen, liebevoll und lebendig gezeichnet. Die Sätze sind kurz und klar und es gibt viele Dialoge, die die Geschichten besonders lebendig machen. (Kinderwelten)

Erleben und Lernen der Jüngsten

Selbständigkeit - Gefühle - Selbstbestimmung - Freundschaft

DUDEN ZWERGE: Das mach ich - Das machst du

Bibliographisches Institut 2011, 5,95 €



Ein Buch für die Jüngsten mit kleinen Situationen aus dem Alltag junger Kinder – vor allem mit anderen Kindern und auf zwei Seiten auch mit Eltern. Das gibt es unter anderem zu sehen: Ein Kind geht, ein Kind läuft, ein Kind hüpfte auf einer Wiese. Tobias zieht sich die Gummistiefel an und Julian zieht sich den Pullover aus. Kinder picknicken, spielen und packen Geschenke ein. Die Handlungen der Kinder werden mit einem kleinen Satz sprachlich begleitet. Am unteren Rand des Buches kann man die Tätigkeiten auch noch einmal im Infinitiv nachlesen. Die Bilder sind klar und bunt gezeichnet, die

Kinder vielfältig in ihrem Aussehen. (Kinderwelten)

EMMA ISST 
Jutta Bauer
Carlsen 2009, 5,99 €



In jeweils sieben Situationen ist das junge Bärenkind Emma zu sehen. In einem Buch geht es ums Essen und im anderen ums Traurig sein. Emma sitzt zum Beispiel mit Papa und Mama am Esstisch, beißt genüsslich in eine Melone und wickelt sich beim Nudeln essen von Kopf bis Fuß in die Spaghetti mit Tomatensoße ein. Wenn sie satt ist, ruht sich Emma aus und vergisst auch nicht, die Katze zu füttern. Wenn Emma traurig ist, verdeutlichen ihre Tränen und ihre ganze Körpersprache ihren seelischen und körperlichen Schmerz. Als sich die Katze verletzt, weint Emma „fast

einen See.“ Als Papa zur Arbeit losgeht, hängt Emma an seinem Bein und ruft: „Nein, Papa, du sollst nicht gehen!“ Zum Glück wird Emma am Ende des Buches von Mama getröstet und die Welt sieht dann wieder ganz anders aus. Jedes Bild wird von einem kurzen Reim begleitet und die bunten, Cartoon-ähnlichen Zeichnungen sind klar, humorvoll und sehr ansprechend. (Kinderwelten)

Es gibt auch die Titel:

Emma lacht
Emma weint
Emma wohnt

FISCH SCHWIMMT NICHT MEHR 
Judith Koppens, Eline von Lindenhuisen
Patmos 2014, 12,99 €



„Fisch ist ein bisschen komisch“, meint Katze zu Hund, als sie sieht, dass der Fisch in seinem Goldfischglas auf dem Rücken liegt. Auch mit Kitzeln und Wellenmachen gelingt es den beiden nicht, Fisch zum Schwimmen zu bringen. Die Giraffe kommt hinzu, schaut auf den Fisch, überlegt kurz und erklärt: „Fisch tot.“ Giraffes Vorschlag, Fisch zu begraben, tröstet alle ein bisschen. Im Garten finden sie einen besonders schönen Platz und buddeln ein Grab. Doch Katze hat einen Einwand: „Fisch mag keine Erde“, „Fisch liebt das Wasser“. Sie beschließen, Fisch jeden Tag etwas Wasser zu bringen. So denken sie immer an

ihn. Nach vielen Tagen geschieht ein kleines Wunder: Eine Blume, „sehr groß und genauso orange wie Fisch“ ist aus der Erde gewachsen. Getröstet lächelt Katze: „Jetzt ist Fisch doch noch ein bisschen bei uns. Und wir werden immer an ihn denken.“ Allerdings birgt das kleine tröstliche Wunder der orangen Blume auch die Gefahr, dass die Kinder nach dem Tod eventuell ein Wunder erwarten, das (meistens) nicht eintritt. (Kinderwelten)

ICH BIN JETZT ... WÜTEND, GLÜCKLICH, STARK

Constanze von Kitzing
Carlsen 2017, 12,99 €



„Ich bin mutig, ich bin laut, ich bin geduldig, ich bin allein – Nein! Lass und Freunde sein.“

In diesem Pappbilderbuch haben viele Gefühle und Eigenschaften der Kinder Platz. Dieser zweite Band ist ebenso liebevoll gezeichnet und mit Humor und einigen Überraschungen versehen. Das Thema Behinderung ist leider weiterhin ausgelassen. Auch könnten mehr Zärtlichkeiten unter Jungs gezeigt werden – es sind eher die Mädchen, die trösten und streicheln. (Kinderwelten)

ICH MAG ... SCHAUKELN, MALEN, FUSSBALL, KRACH

Constanze von Kitzing
Carlsen 2016, 12,99 €



Was mag ich? Was macht mich besonders? Was macht alleine oder mit anderen besonders viel Spaß? In diesem stabilen Pappbilderbuch werden Kinder mit ihren individuellen Vorlieben vorgestellt. Auf jeweils einer Doppelseite nennt das Kind das, was es besonders bedeutend findet „Ich mag Wolken...meine Freunde...barfuß sein“. Ein farbenfrohes Bild illustriert die Aussage. Die vielfältigen Aktivitäten laden Kinder und Erwachsene dazu ein, ins Gespräch zu kommen. Kinder, die das Buch anschauen, können auch raten, was das jeweilige Kind wohl am liebsten mag und eigenen Wünsche

und Fähigkeiten nachspüren. Kinder, die noch nicht lesen können, können das Buch auch alleine anschauen und brauchen dazu keine Hilfe. Es ist nur sehr wenig Text.

Besonders gelungen sind die detailreichen Illustrationen. Die gezeichneten Kinder sind vielfältig dargestellt in Bezug auf Haut- und Augenfarbe und Haarstruktur. Ihre Vorlieben widersprechen Geschlechterstereotypen, beispielweise spielen alle Kinder gemeinsam Fußball. Es gibt auch Kinder, bei denen nicht klar wird, ob sie nun ein Junge, ein Mädchen oder geschlechtsuneindeutig sind. Diese Vielfalt und die breitgefächerten Vorlieben der Kinder bewirken, dass sich unterschiedliche Kinder im Buch wiederfinden und Anerkennung für ihre Individualität erfahren. Sehr schade ist nur, dass keine Person mit einer Behinderung gezeigt wird. Auf die letzte Frage im Buch „und was magst du?“ haben wir also eine klare Antwort: noch mehr Vielfalt! (Kinderwelten)

Es gibt auch den Titel: **Unsere grosse bunte Welt**: Ein Miteinander-Lernen-Buch

KOMM, SPIELEN WIR!

Ein Bilderbuch in 5 + 1 Sprachen:

Arabisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Türkisch

Carsten Thesing

Viel & Mehr 2016, 13,00 €



„Auto fahren, Laufrad fahren, kochen, puzzeln, rutschen, wippen, tanzen, lesen, Seifenblasen pusten, backen, träumen, fliegen, telefonieren, mit Bauklötzen spielen, Roboter bauen, kneten, matschen, schaukeln, Musik machen, mit Tieren spielen, turnen und Ball spielen“. So unterschiedlich wie diese wunderbaren Arten zu spielen, sind auch die abgebildeten Kinder, die diesen Spielen mit sichtlich viel Freude oder Konzentration nachgehen. Die Spiele werden alle in fünf Sprachen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch,

Türkisch) erläutert und es gibt noch Platz für eine zusätzliche Sprache, die frei ergänzt werden kann. So können sich sehr viele Kinder mit den dargestellten Kindern und den benutzten Sprachen identifizieren. Das Buch hat kleinkindgerechte dicke Seiten, die dazu einladen, mit dem Buch selbst zu spielen. Abbildungen von Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen würden dieses Buch vom neuen vorurteilsbewussten Verlag „Viel & Mehr“ positiv ergänzen. (Kinderwelten)

LOTTA IN DER KRIPPE: Eine Fotogeschichte für Kinder

Antje Bostelmann und Friederike Bostelmann

Verlag an der Ruhr 2015, 9,90 €



Dies interessante Büchlein zeigt mit klaren, eindrucksvollen Fotos und kurzen erläuternden Sätzen wichtige Momente in Lottas Alltag im Kindergarten. Es werden die Begrüßung am Morgen und der Abschied von der Mutter gezeigt, das Frühstück, bei dem sich Lotta selbst bedient, verschiedene Spielsituationen drinnen und im Garten, das Händewaschen, Mittagessen und Schlafen unter einer bunten Decke. Und schließlich wird Lotta - natürlich - auch wieder von ihrer Mama abgeholt. Ein schöner Tag, der von aufmerksamen Erwachsenen

begleitet wurde!

Für Eltern gibt es außerdem zwei kleine Texte, die in sehr klarer, verständlicher Sprache geschrieben sind. Zum einen wird die Bedeutung von Büchern hervorgehoben, in denen Kinder sich selbst und ihre Lebenswirklichkeit wiedererkennen können. Zum anderen werden ein paar sehr gute Vorlese-Tipps für ein dialogisches Vorlesen gegeben. Die Autorinnen weisen auch darauf hin, dass es wichtig ist, Bücher so unterzubringen, dass die Kinder sie sich selbstständig nehmen können. (Kinderwelten)

Es gibt auch die Titel:

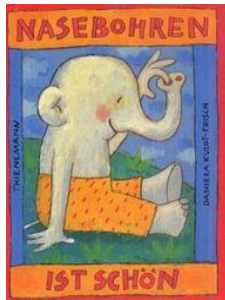
Lotta badet

Lotta geht aufs Töpfchen

NASEBOHREN IST SCHÖN

Daniela Kulot

Thienemann Verlag 2012, 7,95 €



Nasebohren ist schön, finden das Elefantenkind und die kleine Maus. Nur der Frosch darf das nicht, sagt seine Mama – und zwar mit der Begründung, dass der Finger in der Nase stecken bleibt und nie wieder raus geht. Mit diesem Verbot setzen sich die drei Freunde auseinander. Auch Papa Maus und Mama Elefant bestätigen die Gefährlichkeit des Nasebohrens. Zuerst sind die drei Kinder erschrocken und wollen nie wieder in der Nase bohren. Doch je länger sie darüber nachdenken, desto größer werden ihre Zweifel und sie beschließen, ihrem Zweifel nachzugehen. Sie wollen die Großeltern fragen, die zu ihrer Überraschung gemütlich unterm Baum auf einer Bank sitzen und - in der Nase

bohren.

Die Kinder erkennen, dass die Eltern ihnen nicht die Wahrheit gesagt haben und so können sie getrost wieder tun, was ihnen Spaß macht. Wie gut, dass die Großeltern, schon weise geworden, offenbar manche ihrer Regeln über Bord geworfen haben. (Kinderwelten)

OTTO SPIELT: Kommunikation mit Kindergebärden

Birgit Butz, Anna-Kristina Mohos, Kata Pap, Sascha Grammel
Kindergebärden 2015, 8,95 €



In diesem Buch lernen wir Otto kennen. Er spielt mit dem Auto und dem Ball, legt die Puppe schlafen oder rutscht draußen auf der Rutsche. Das Besondere an diesem Buch ist, dass Otto auf jeder Doppelseite je drei zur Situation passende Gebärden zeigt, die am rechten Rand zu sehen sind. So sehen wir auf der ersten Seite die Gebärden für Auto, Ball und Teddy. Auf der Seite, wo er mit der Puppe spielt, erfährt man was spielen, Puppe und schlafen in Gebärdensprache bedeutet. Ob Otto hören kann oder nicht, ist nicht eindeutig zu erkennen, auch wenn er die Gebärden für Vogel und noch mal auch aktiv benutzt. Das erscheint aber auch nicht wichtig, denn das Buch ist für Hörende und Nicht-Hörende geeignet.

Dem Buch liegt ein Infoblatt vom Verlag über den Einsatz von Gebärden mit jüngeren Kindern bei. (Kinderwelten)

Es gibt auch den Titel:

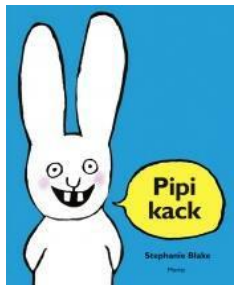
Otto geht spazieren

Otto kauft ein

PIPIKACK

Stephanie Blake

Moritz Verlag 2013, 12,95 €



Der kleine Hase schaut mit seinen runden Augen fröhlich und selbstbewusst in die Welt. Was erstaunlich ist: Auf ganz unterschiedliche Fragen seiner Eltern und seiner Schwester antwortet er stets und nichts anderes als: „Pipikack“. Was für ein Spaß muss es sein, ein solches Wort zu benutzen und zu beobachten, wie die Erwachsenen darauf reagieren. Informierte Eltern wissen: Er ist in einer „Phase“, in der Wörter wie „Pipi, Kacka, Pups“ höchst interessant sind. Als der Hase aber auch auf die Frage des Wolfes: „Darf ich dich fressen, mein Häschen?“ wie immer mit „Pipikack“ antwortet, frisst der Wolf

das Häschen auf.

Natürlich geht die Geschichte gut aus: Der Arzt, der den Wolf behandeln soll, weil es ihm mit diesem vollen Bauch gar nicht gut geht, ist der Hasenvater. Als der Wolf „Aaaaah“ sagen soll und stattdessen „Pipikack“ sagt, weiß der Vater sofort, was los ist und befreit seinen Sohn aus dem Schlund des Wolfes. Dem geht es danach wieder richtig gut. Schließlich kommt der kleine Hase in eine neue Phase, denn er findet am Ende der Geschichte ein neues Lieblings-Wort, das genauso schön ist. (Kinderwelten)

ROW ROW ROW YOUR BOAT –

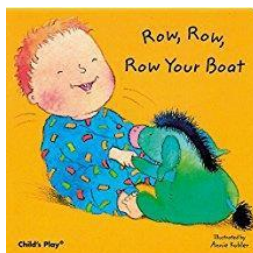
REMA, REMA POR EL MAR (Englisch/Spanisch)

(Ruder, ruder, ruder dein Boot)

Annie Kubler

Baby Board Books 2003, ca. 5,50 €

Auch erhältlich in Englisch plus Polnisch, Italienisch und Arabisch



Junge Kinder mit unterschiedlichen Hauttönen und Haarfarben erleben vergnüglich aufregende Abenteuer. Das bekannte Lied „Row, Row, Row Your Boat“ wurde dafür umgeschrieben und in mehrere Sprachen übersetzt. Vor dem Krokodil, das ihnen auf ihrer Bootsfahrt begegnet, haben die Kinder noch etwas Angst, aber gegen den Löwen wehren sie sich und brüllen laut.

Ein Buch in Hardcover für die Jüngsten, das unterschiedliche Gefühle anspricht und Spaß macht. (Kinderwelten)

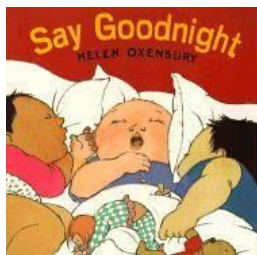
Es gibt auch die Titel:

Head, Shoulders, Knees and Toes. (Kopf, Schulter, Knie und Zehen)

If You're Happy And You Know It... (Wenn du weißt, dass du glücklich bist)

Ten Little Fingers (Zehn kleine Finger)

SAY GOODNIGHT (Englisch)
(Sag Gute Nacht)
Helen Oxenbury
Walker Books 2009, ca. 9,90 €



Die Autorin ist für die Vielfalt ihrer Figuren und ihren farbenfrohen und kräftigen Malstil bekannt. Auch dieses Buch besticht durch die großformatige Darstellung von Babys in Bewegung, die manchmal über das Format hinausragen. Junge Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben klettern und toben mit Vätern und fahren in einem Karussell, bevor sie erschöpft einschlafen bzw. sich an ihre Mutter kuscheln. Der kurze Text in Reimen ist wie ein Lied, mit dem die Jüngsten gefeiert werden. (Kinderwelten)

Es gibt auch die Titel:

Clap Hands
Simon & Schuster 1999 ca. 12,00 €
All Fall Down
Little Simon 1999, ca. 12,00 €
Tickle, Tickle
Walker Books 2009, ca. 9,00 €



In einem Format für ganz kleine Hände gibt es das Buch „Say Goodnight“ zusammen mit drei weiteren in einer Box. In allen Büchlein sind junge Kinder zu sehen, die selbständig essen und

Auch als Gesamtausgabe erhältlich:

BABY LOVE 
All Fall Down - Clap Hands - Say Goodnight - Tickle, Tickle
Helen Oxenbury
Simon & Schuster Childrens Publishing
Division 2012, 9,90 €

trinken, mit großer Freude trommeln und tanzen, buddeln und plantschen, singen und hüpfen. Liebevoll und zurückhaltend werden sie dabei von Erwachsenen begleitet. (Kinderwelten)

SO SCHÖN WIE DER MOND 
Komako Sakai
Beltz & Gelberg 2008, 6,50 €



Das junge Mädchen Akiko bekommt einen gelben Luftballon geschenkt. Damit er nicht wegfliegt, wird er an ihrem Finger festgebunden und so kann Akiko ihn sicher nach Hause bringen. Dort schwebt der Ballon an die Decke, als er losgemacht wird, bis die Mutter einen Löffel festknotet, sodass er genau auf Akikos Höhe ist. Nun nimmt Akiko den Ballon wie einen Spielkameraden mit in den Garten, wo sie mit ihm spricht und spielt und sich noch viele weitere schöne Momente mit ihm vorstellt. Aber erstmal kommt es etwas anders...

In den zarten, wenig kolorierten Zeichnungen, die vor allem den Ballon leuchten lassen, ist der Tag eines jungen Kindes eingefangen: Wie das kleine Geschenk mit der zauberhaften Wirkung das Spiel von Akiko bereichert, ihre vielfältigen Gefühle und die achtsame und verlässliche Begleitung der Mutter, die Akiko viele Schritte selbst gehen lässt. (Kinderwelten)

Weitere Titel:

WARTE, WARTE – WO WILLST DU HIN?

Komako Sakai, Nakawaki Hatsue

Moritz Verlag 2017, 8,95 €

GUTE NACHT ZUSAMMEN

Komako Sakai, Chihiro Ishizu

Erscheint Moritz Verlag August 2019, 8,95 €

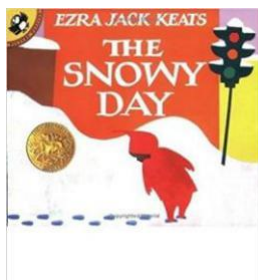
THE SNOWY DAY (Englisch)

(Der Tag im Schnee)

Ezra Jack Keats

Puffin Books 2005

Pappbilderbuch ca. 6,00 €, TB ca. 15,00 €



In großformatigen bunten Bildern begleiten wir Peter an seinem Tag im ersten Schnee. Unermüdlich erkundet er all die vielen Spielmöglichkeiten, die Schnee bietet: er macht Spuren im Schnee, zuerst mit seinen Füßen, dann mit einem Stock. Der Stock eignet sich auch hervorragend dazu, Schnee von den Ästen eines Baumes zu schütteln. Er baut einen Schneemann, macht einen Engel im Schnee und stellt sich vor, dass Bergsteiger ist, der einen riesengroßen Berg hochsteigt und runterrutscht. Auf dem Nachhauseweg formt er einen festen, runden Schneeball und steckt ihn in seine

Jackentasche, um ihn für den nächsten Tag aufzubewahren. Zuhause erwartet ihn seine Mutter mit einem warmen Bad. Er erzählt ihr von seinen Abenteuern und auch in der Badewanne denkt er über seinen Tag im Schnee nach. Vor dem Schlafengehen guckt er in seine Jackentasche und wird ganz traurig, als er feststellt, dass der Schneeball nicht mehr da ist. Nachts träumt er, dass die Sonne all den Schnee weggeschmolzen hat, doch als er am nächsten Morgen aufwacht, stellt er freudig fest, dass der Schnee noch immer da ist, es schneit sogar erneut! Gemeinsam mit seinem Freund/seiner Freundin zieht er los in den tiefen, tiefen Schnee...(Kinderwelten)

In wenigen Worten und mit farbenprächtigen collageartigen Illustrationen erleben wir den Tag im Schnee aus der Perspektive des Schwarzen Kindes Peter. Die Bilder sind so anschaulich und die Szenen so typisch, dass die Geschichte auch für die verständlich ist, die kein Englisch sprechen. "The Snowy Day" ist ein ganz besonderes Buch: Es war bei seinem ersten Erscheinen 1962 das erste Kinderbuch in den USA, in dem eine Schwarze Person die Hauptrolle spielt. (Kinderwelten)

TUPFST DU NOCH DIE TRÄNEN AB

Jörg Mühle

Moritz Verlag 2017, 8,95 €



„Hasenkind ist hingefallen und hat eine Wunde. Und die blutet auch noch! Das ist schlimm für so ein kleines Häschen. Kannst du es trösten?“ (Verlag)
Der Autor hat ein interaktives Buch für die jüngsten Leser*innen geschrieben. Er spricht sie direkt an und bezieht sie mit ein. Einfühlsam werden die Geschehnisse kommentiert. „Aua! Hasenkind ist hingefallen! Hoffentlich ist nichts passiert.“ Dann werden die Kinder aufgefordert. „Dreimal pusten hilft bestimmt.“ Ein Pflaster hilft auch, den Schmerz zu lindern. „Hier ist schon eins: Machst du das bitte?“ Der Zauberspruch „Heile, heile Hasendreck, in hundert Jahr`n ist alles weg.“, hilft auch ganz gut und das Taschentuch für die Nase und die Tränen liegen bereit. Am Ende ist alles gut und das Hasenkind hüpfte fröhlich weiter. Für die Jüngsten ist das Thema der körperlichen Un/Versehrtheit von großer Bedeutung. (Kinderwelten)

Weitere Titel:

Badetag für Hasenkind

Nur noch kurz die Ohren kraulen?

WAS MACHT EMMA?

Bildergeschichten

Jutta Bauer

Carlsen 2009, 9,95 €



In elf kurzen Bildergeschichten ohne Text wird von wichtigen Momenten im Alltag des jungen Bärenkindes Emma berichtet. Emma will zum Beispiel selber essen, auch wenn dann hinterher alles voller Spinat ist. Sie macht selbst auf verschiedene Weise Musik und hört Papa beim Geige spielen zu. Emma findet einen tollen Stock und darf den sogar mit ins Bett nehmen. Sie streitet mit einem Freund und verträgt sich wieder. Kinder finden sich in den Geschichten wieder und da es keinen Text gibt, können sie selber erzählen. In diesem Buch erstreckt sich eine Geschichte über mehrere Seiten. Die Erwachsenen - Vater, Mutter und Oma - gehen liebevoll mit Emma um und ermöglichen ihr große Selbständigkeit. (Kinderwelten)

WHAT DO I FEEL? ¿QUÉ SIENTO?

Was fühle ich

(Englisch und Spanisch)

Child's play 2011, 4,80 €



Junge Kinder spielen mit Wasser, Sand und Gras, probieren Teig und zerreißen Papiertücher. Dabei fühlen sie, wie sich die Dinge anfühlen: nasse Tropfen, weicher Schnee, warmer Sand und nasses Gras. In warmen und freundlichen Farben sind Kinder zu sehen, die alle vergnügt unterschiedlichen Tätigkeiten nachgehen.

Die Kinder sind divers, das Kind auf dem Titelblatt trägt ein Hörgerät. Sehr sinnlich lässt sich nachspüren, wie sich die Dinge anfühlen, die für viele junge Kinder interessant sind. Die farbenfrohen Illustrationen laden zum Austausch ein – und/oder machen Lust, gleich loszugehen und etwas Wasser oder Sand zum Anfassen zu suchen (Kinderwelten).

Körper

DAS BIN ICH & DAS BIST DU

Reihe: Junior – wieso, weshalb, warum?

Doris Rübel

Ravensburger Verlag 2004, 9,99 €



Kurze, klare Texte erklären in diesem Buch Interessantes darüber, was Menschen alles mit ihren Sinnen sowie Händen und Füßen tun können. Dabei geht es um solche Fragen: Wie heißen deine Körperteile? Wozu haben wir Ohren? Was kannst du mit deinen Händen machen? Und am Ende werden Fragen erörtert, wie: Was ist, wenn du krank bist? Was magst du überhaupt nicht? Was magst du gerne?

Die ansprechenden, farbenfrohen Illustrationen zeigen aufgeweckte und aktive Kinder. Auf vielen Seiten gibt es außerdem Bilder zum Aufklappen. Erfreulich ist, dass die Kinder mit ganz vielfältigen äußeren Merkmalen, wie zum Beispiel Hautfarben,

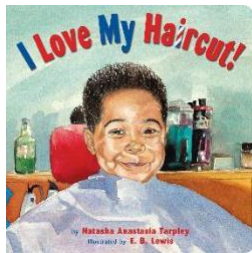
Haarstrukturen und Augenformen dargestellt sind. (Kinderwelten)

I LOVE MY HAIRCUT! (Englisch)

(Ich liebe meinen Haarschnitt!)

Natasha Anastasia Tarpley, E. B. Lewis

LB Kids 2017, ca. 7,00 €



Heute ist ein besonderer Tag. Miles geht zum ersten Mal zum Friseur Mr. Seymour, der die Haare seines Vaters schneidet, seit dieser ein Kind war. Der Vater begleitet ihn und kauft ihm vorher noch einen Doughnut für diesen großen Tag. Im Friseurgeschäft warten viele Kunden darauf, an die Reihe zu kommen. Wie auch schon der Donut Verkäufer sprechen sie ihm Mut zu, weil sie wohl ahnen, dass der erste Friseurbesuch aufregend ist. Miles beobachtet die Männer mit ihren unterschiedlichen Frisuren: lang, kurz, Dreadlocks,

Wellen, Afro. Aber keine Frisur ähnelt seiner eigenen. Als Miles dran ist, zittern ihm die Knie und sein Herz klopft laut und er weiß gar nicht, welche Frisur er möchte. Der freundliche Friseur zeigt ihm ein Plakat mit verschiedenen Frisuren, aber auch diese überzeugen ihn nicht. Als er sich noch einmal hilfesuchend zu seinem Vater umwendet, weiß er es: er möchte die gleiche Frisur wie sein Vater. Den Kamm und die Schere, die Mr. Seymour benutzt, kennt Miles bereits, aber das Geräusch des Rasierers macht ihm Angst. Zum Glück ist der Vater sofort zur Stelle und setzt sich auf den Friseurstuhl neben ihn. Nun ist Miles mutig und Mr. Seymours kann seine Arbeit vollenden. Stolz blickt Miles in den Spiegel und findet sein brandneues „Ich“ darin. Am schönsten ist für ihn, als sein Daddy sagt, dass er genau die gleiche Frisur haben möchte wie Miles. Am Ende des Buches schauen Sohn und Vater die Betrachter*innen mit ihren Frisuren froh lächelnd an. (Kinderwelten)

Dieses Buch ist in vielerlei Hinsicht besonders empfehlenswert: Zum einen ist das Thema für viele junge Kinder relevant, denn etwas Herzklopfen gehört beim (ersten) Friseurbesuch meistens dazu. Alle Kinder, die das erste Mal zum Friseur gehen und ein mulmiges Gefühl dabei haben, finden sich in diesem Buch wieder. Zum anderen gibt es wenige Kinderbücher, die sich um Vater und Sohn drehen. Hier wird die Beziehung zwischen Vater und Sohn als sehr liebevoll dargestellt: Der Vater ist ganz nah bei seinem Sohn, er ist fürsorglich und ermutigend und begleitet ihn einfühlsam, er spricht ihm Mut zu, redet gleichzeitig dessen Angst aber nicht klein, sondern unterstützt ihn. Auch alle anderen Männer im Buch zeigen sich dem Jungen sehr zugewandt, deshalb ist das Buch auch in Hinblick auf Geschlechterrollen bedeutsam. Nicht zuletzt sind alle Personen in dem Buch Schwarz und es wird ein wichtiger Aspekt Schwarzer Kultur gezeigt: die Vielfalt der Frisuren. Für Schwarze Kinder ist dieses wunderbare Buch mit liebevoll gezeichneten Bildern ein Schatz, weil sie sagen können: Das bin ich, das ist meine Community! (Kinderwelten)

Vielfältiges Wissen

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN LOCH

Isabel Pin

Bajazzo Verlag 2012, 14,95 €



In diesem Buch geht es um die Suche nach einem kleinen Loch. Einem ganz bestimmten Loch, das man schon auf der ersten Seite durch die vielen anderen, sich verjüngenden Löcher in den Buchseiten hindurch auf der letzten Seite sehen kann. Diese Löcher wecken sofort das Interesse, man möchte hinein fassen und das Geheimnis der letzten Seite lüften. Die Suche führt vom Mond über einen Vulkankrater, ein Eisloch am Nordpol - wo sich fälschlicherweise Pinguin und Eisbär treffen - und über noch mehr Löchern zu dem Loch, das die Erzählerin meint.

Das Buch regt zum Sprechen darüber an, was es für unterschiedliche Löcher auf der Welt gibt und führt am Ende zum Körper und einem persönlichen, bei jedem Menschen unterschiedlich aussehenden Merkmal. (Kinderwelten)

DUDEN – KENNST DU DAS? Dein Körper

Bibliographisches Institut 2016, 5,00 €



Dieses Buch für die Jüngsten zeigt zum Thema Körper viele junge Kinder unterschiedlicher Hautfarbe, Haarstruktur und Augenform. Das Buch lädt jedes Kind zum Wiedererkennen und Entdecken ein: Welche Körperteile hat der Mensch? Welche Gefühle haben Menschen und wie drücken sie diese aus? Wie bewegen sich Menschen? Was zieht man an bei welchem Wetter? Es regt auch zum Zählen an und die Beschriftung der Körperteile motiviert, sie einzeln zu benennen. (Kinderwelten)

DUDEN – KENNST DU DAS? Das ABC

Bibliographisches Institut 2012, 5,00 €



Das ABC wird anhand von Begriffen aus der Alltagswelt junger Kinder und durch Tiere dargestellt. Pro Seite gibt es beispielhafte Gegenstände, die mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen. Die bunten und klaren Fotos der Gegenstände geben die ausgewählten Begriffe anschaulich wieder.

Die Darstellung eines Kindes im Faschingskostüm eines „Indianers“ hat mit der früheren und erst recht der aktuellen Wirklichkeit indigener amerikanischer Menschen wenig zu tun und liefert Kindern somit falsche Informationen. (Kinderwelten)

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, www.kinderwelten.net
Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie Berlin gGmbH (INA)

ERSTES LERNEN - Mein Tag

Dorling Kindersley 2011, 8,97 €

Es gibt auch folgende Titel: Zu Hause, Bauernhof, Wörter, Fahrzeuge, Farben, Spielzeug, Tiere, Tierkinder, Zahlen



Ein prall gefülltes Buch der vielen Tätigkeiten und Erlebnisse der Jüngsten und vielerlei Dinge. Schon die erste Seite erfreut, denn sie beginnt mit der Frage „Hallo, du! Wie geht es dir heute? Was für ein Gesicht machst du gerade?“ Und dann sieht man verschiedene Kindergesichter, zum Beispiel fröhlich, traurig, müde, frech. Ein paar Kuscheltiergesichter haben sich auch unter die Kinderfotos gemogelt. Am unteren Rand sind Kinder in den verschiedenen Stadien des Laufens abgebildet. Auf den weiteren Seiten geht es unter anderem um Kleidung, Spielsachen, Musik machen, Geburtstag, Verkleiden, Abendessen, Schlafenszeit. Auf jeder Seite sind tätige Kinder zu sehen

und passende Gegenstände, deren sprachlicher Begriff darunter geschrieben steht.

Auf allen Seiten werden außerdem Fragen gestellt, mit denen Erwachsene mit den Kindern ins Gespräch kommen können. Zur Orientierung gibt es am Rand kleine Bildchen, die die Suche nach einer bestimmten Seite erleichtern. Das Buch ist ein Schatz für die Jüngsten. Es gibt vieles zu entdecken, viele Wörter zu lernen, viele Anregungen fürs Tun. Die Fotos der Kinder sind lebendig und es ist sehr schön zu sehen, wie wichtig es den Autor*innen ist, die Kinder in ihrer Vielfalt abzubilden. (Kinderwelten)

WARUM MUSS ICH SCHLAFEN?

Marta Álvarez Miguéns und Katie Daynes

Usborne Verlag 2019, 9,95 €



Wie ist das eigentlich mit dem Schlafen? Schlafen wirklich alle Lebewesen und Pflanzen? Und schlafen sie alle auf die gleiche Art und Weise? Warum brauchen Menschen, Tiere und Pflanzen diese Ruhephase und was passiert währenddessen?

Das Buch ‚Warum muss ich schlafen?‘ lüftet mit über 25 Klappen das Geheimnis des Schlafs und des Träumens. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede gezeigt, wie das Ausruhen bei jungen und alten Menschen

aussehen kann. Und Überraschungen gibt es auch - oder wer wusste schon, dass es Vögel gibt, die beim Fliegen schlafen können!?

Ein Buch mit dicken Pappseiten, geeignet für Kinder im jüngsten Alter, behandelt ein Thema, das jede Person von Geburt an erlebt. Die Figuren sind divers gezeichnet, den Kindern im Buch wird kein Geschlecht zugeschrieben und einige Situationen brechen die ein oder andere stereotype Rollenverteilung auf. Beiläufig zeigt das Buch, wie ein Vater sein Kind ins Bett bringt und als Mädchen* gelesene Figuren als Feuerwehrfrau arbeiten oder davon träumen Astronautin zu sein.

WIE BÄREN SO SIND

Agata Królak

Gerstenberg 2019, 9,95 €



Auf jeder Doppelseite findet sich ein Gegensatzpaar, das Gefühle oder Eigenschaften veranschaulicht. Die Begriffe sind so gewählt, dass sich auch junge Kinder damit identifizieren können. Mit wenigen Bleistiftstrichen sind zwei Bären gezeichnet, jeweils eine*r groß, der/die andere klein, eine*r mutig, der/die andere schüchtern, eine*r fleißig, der/die andere faul. Die Illustrationen sind witzig und bieten einen guten Einstieg, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen über Gemeinsames und Individuelles. (Kinderwelten)